

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin


Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde
Berlin-Brandenburg
Abteilung im Landesamt für Bauen und Verkehr
Mittelstraße 5/5a
12529 Schönefeld

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin


www.berlin-airport.de

11.03.2024

Monatsbericht Schallschutzprogramm BER | Februar 2024

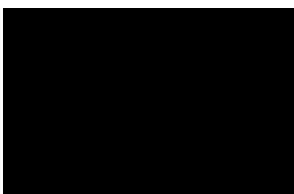
Sehr geehrter Herr 
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unseren aktuellen Monatsbericht mitsamt der Statistik zum Versand von Anspruchsermittlungen (ASE) bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen (KEV) und zur Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen (Stand: 29.02.2024).

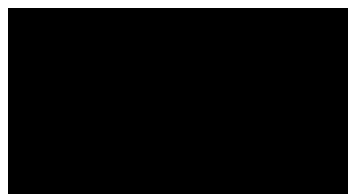
Ende Februar 2024 lagen uns für 22.616 Wohneinheiten (WE) Anträge auf Schallschutz vor, von denen 21.899 abgearbeitet waren. Die Bearbeitung der restlichen 717 WE war uns aus Hinderungsgründen nicht möglich (580 WE) oder noch nicht abgeschlossen (137 WE).

Versendet wurden bislang 13.193 Anspruchsermittlungen bauliche Umsetzung (ASE-B) und 7.611 Anspruchsermittlungen Entschädigung. Während die Entschädigungen bereits zum allergrößten Teil ausgezahlt wurden, lediglich 153 WE sind hier noch offen, liegt die Quote der nicht umgesetzten ASE-B bei knapp 64 Prozent. Vollständig, teilweise oder durch individuelle Sonderlösungen umgesetzte ASE-B in 4.800 WE stehen hier 8.393 WE gegenüber, in denen keine Baumaßnahmen umgesetzt wurden, obwohl den Eigentümerinnen und Eigentümern die dafür erforderlichen Unterlagen vorliegen. Mit mehr als 80 Prozent wurde der allergrößte Teil der nicht umgesetzten ASE-B in den Jahren von 2009 bis 2018 durch uns versendet.

Mit freundlichen Grüßen



Leiter
Schallschutz & Umwelt



Koordination und Kommunikation
Schallschutz & Umwelt

Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Wohn- und sonstigen Gebäuden, sowie der Entschädigung Außenwohnbereich im Rahmen des Schallschutzprogramms BER

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004 (PFB), in der aktuellen Fassung
(mit Auflagen zur Vermeidung und Minderung des Fluglärms, Ausweisung der Schutz- und Entschädigungsgebiete)
- Planergänzungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI“ vom 20.10.2009 (PFBerg)
(Neuausweisung Nachtschutzgebiet und Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich)
- Prozessklärung des Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg vom 21.09.2011 vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Klageverfahren BVerwG 4 A 4000.09, 4 A 40000.10, 4 A 4001.10
(Berücksichtigung Flugbetrieb in Richtung Westen und Ost, 100 : 100-Betrachtung für den Maximalpegel Nacht, berechnet nach AzB-DLR)
- Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes vom 15.06.2012 in Verbindung mit dem Bescheid der Genehmigungsbehörde (MIL) vom 02.07.2012 in Verbindung mit den Vollzugshinweisen vom 15.08.2012 und 13.12.2012
- Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg vom 25.04.2013
(OVG 11 A 15.13)

Anzahl der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten¹

| | |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Anspruchsberechtigte (Tag- und Nachtschutz) | ca. 26.500 Wohneinheiten (WE) |
| Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz) | ca. 14.750 WE |
| Nachtschutzgebiet (ausschließlich Nachtschutz) | ca. 11.750 WE |

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Entschädigung Außenwohnbereich | ca. 10.000 Objekte |
|--------------------------------|--------------------|

| | |
|-------------------------|----------------|
| Besondere Einrichtungen | ca. 50 Objekte |
|-------------------------|----------------|

Bearbeitungsstand der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten in Prozent

| | Vorliegende Anträge | Abgearbeitete Anträge | Abarbeitung in Prozent |
|--------------------------------------------------|---------------------|-----------------------|------------------------|
| Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz) | 14.006 WE | 13.478 WE | 96% |
| Reines Nachtschutzgebiet | 8.610 WE | 8.421 WE | 98% |
| Gesamt | 22.616 WE | 21.899 WE | 97% |

¹ Grundlage ist eine Schätzung der in den Anspruchsgebieten befindlichen Wohneinheiten bzw. Objekte.

Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im gesamten Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz)

| Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz) | Gesamt |
|-------------------------------------------------------|------------------|
| Eingegangene Anträge | 14.006 WE |
| Anspruch in Ermittlung | 528 WE |
| Anspruch ermittelt | 13.478 WE |
| - Versand ASE-B ² | 5.197 WE |
| - Versand ASE-E ³ | 7.611 WE |
| - Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen ⁴ | 670 WE |

Schallschutzmaßnahmen umgesetzt⁵

| | |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Maßnahmen komplett umgesetzt | 8.211 WE |
| - Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet ⁶ | 603 WE |
| - Auflagenerfüllung durch Differenzzahlung oder in Sonderfällen ⁷ | 150 WE |
| - Entschädigung ausgezahlt | 7.458 WE |
| Bauliche Teilumsetzung⁸ | 1.665 WE |

² Die ASE-B ist die Anspruchsermittlung zur baulichen Umsetzung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen. Auf Grundlage der ASE-B beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

³ Die ASE-E ist die Anspruchsermittlung Entschädigung. Auf Grundlage der ASE-E erhält der Eigentümer eine Entschädigungszahlung in Höhe von 30 Prozent des schallschutzbezogenen Verkehrswertes. Der Eigentümer kann frei darüber entscheiden, wie er das Geld verwendet. Die FBB empfiehlt jedoch, das Geld für die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen zu verwenden und bietet dafür eine kostenfreie Beratung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro an.

⁴ Keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich, kein Anspruch oder Verzicht des Eigentümers

⁵ Die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen bedarf der Mitwirkung des Eigentümers. Diese Mitwirkung bedeutet im Falle der ASE-B eine Beauftragung der ermittelten Maßnahmen. Um die Entschädigungszahlung gemäß ASE-E durchführen zu können, benötigt die FBB die aktuellen Kontodaten des Eigentümers.

⁶ Alle baulichen Schallschutzmaßnahmen wurden komplett umgesetzt und erstattet (gilt auch bei Teilverzicht auf einzelne Maßnahmen).

⁷ Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte über die Umsetzung des Moduls „Differenzzahlung“ oder spezifische Lösungen in Sonderfällen.

⁸ Liegt z.B. bei Rückstellungen einzelner Schallschutzmaßnahmen oder gewerkeweiser Teilumsetzung vor.

Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im Nachtschutzgebiet außerhalb des Tagschutzgebietes (ausschließlich Nachtschutz)

| Nachtschutzgebiet (ausschließlich Nachtschutz) | Gesamt |
|--------------------------------------------------------|-----------------|
| Eingegangene Anträge | 8.610 WE |
| Anspruch in Ermittlung | 189 WE |
| Anspruch ermittelt | 8.421 WE |
| - Versand ASE-B / KEV ⁹ | 7.996 WE |
| - Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen ¹⁰ | 425 WE |

Schallschutzmaßnahmen umgesetzt¹¹

| | |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Maßnahmen komplett umgesetzt | 1.761 WE |
| - Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet ¹² | 1.757 WE |
| - Auflagenerfüllung in Sonderfällen ¹³ | 4 WE |
| Bauliche Teilumsetzung¹⁴ | 621 WE |

⁹ Die FBB konnte im Nachtschutzgebiet in allen versendeten Anspruchsermittlungen bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen die Erstattung baulicher Maßnahmen zusagen. Dementsprechend wurden im Nachtschutzgebiet keine Entschädigungszahlungen vorgenommen. Das Schallschutzziel im Nachtschutzgebiet hat sich durch das OVG-Urteil nicht geändert, die Berechnungen der Kostenerstattungsvereinbarungen behalten hier demnach ihre Gültigkeit. Auf Grundlage der ASE-B bzw. KEV beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

¹⁰ Vgl. Fußnote 4

¹¹ Vgl. Fußnote 5

¹² Vgl. Fußnote 6

¹³ Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte durch spezifische Lösungen in Sonderfällen.

¹⁴ Vgl. Fußnote 8

Bearbeitungsstand Entschädigung Außenwohnbereich

| Entschädigung Außenwohnbereich | Gesamt |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------|
| Eingegangene Anträge | 5.594 Objekte |
| Anspruch in Ermittlung | 380 Objekte |
| Anspruch ermittelt | 5.214 Objekte |
| - Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich versendet ¹⁵ | 5.061 Objekte |
| - Kein Anspruch auf Entschädigung Außenwohnbereich ¹⁶ | 153 Objekte |
| | |
| Bearbeitung abgeschlossen (Entschädigung ausgezahlt) | 4.962 Objekte |

Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Besonderen Einrichtungen

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004, in der Fassung seiner Änderungsbeschlüsse (Anspruchsberechtigung für Schulen, Kindertagesstätten wie Hort, Kinderkrippe, Kindergarten, sowie Altenheime, Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäuser)
- Änderung vom 21.02.2006 zum PFB (Nebenbestimmung A II 5.1.4 Ziff.1 und A II 5.1.4 Ziff. 2 Satz 1) (Einhaltung des Schutzziels im Rauminnern bei der Betrachtung des energieäquivalenten Dauerschallpegels bei geschlossenen Fenstern und ausreichender Belüftung)

Bearbeitungsstand Besondere Einrichtungen

| Besondere Einrichtungen | Gesamt |
|---------------------------|------------|
| Eingegangene Anträge | 49 Objekte |
| Anträge in Bearbeitung | 4 Objekte |
| Bearbeitung abgeschlossen | 45 Objekte |

¹⁵ Mit dem Dokument der Außenwohnbereichsentschädigung erhalten die Eigentümer die Zusage einer Entschädigung für die Nutzungsbeeinträchtigung des Außenwohnbereichs. Die Auszahlung kann erfolgen, sobald die unterschriebene Zweitschrift des Eigentümers samt Angabe der Kontodaten vorliegt.

¹⁶ Kein Versand Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich erforderlich, da kein Anspruch besteht (z.B. Gewerbe, Grundstück ohne Wohngebäude, Objekte ohne Außenwohnbereich)